



## Interner Monatsbericht Ergänzende Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule November 2012

*Liebe Eltern, liebe Kinder,*

*im letzten Monat ist wieder vieles Geschehen, von dem wir heute berichten möchten. Zudem dürfen wir heute die Ergebnisse der Evaluation präsentieren. Neben zahlreichen Aktionen, wie z.B. dem Mittelalterevent oder unter anderem auch der Gruselnacht, gibt es einiges zu berichten.*

*Viel Spaß beim Lesen, dieser kleinen „umfangreichen“ Lektüre ☺...*

---

### Inhalt

[Oktober- und Novemberaktionen](#)

[Ankündigungen](#)

[Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation](#)

[Versammlungen und Besprechungen](#)

[Greens Unlimited Speiseplan](#)

[Schnittstellen und Fortbildungen](#)

[Abschiede und Willkommen](#)

[Geburtstage vom 15.11. bis 15.12.12](#)

[Termine vom 15.11. bis 15.12.12](#)

[Suchen & Finden](#)

[Witziges aus dem Hortalltag](#)  
[Evaluation](#)

**ACHTUNG**, bevor wir von unseren Aktionen und Vorhaben berichten, möchten wir Sie noch einmal auf etwas aufmerksam machen: Schauen Sie bitte wieder täglich auf die Köpfe Ihrer Kinder. Immer wieder hören wir, dass es einen neuen Lausbefall gibt. Wir sprechen in der Mensabesprechung täglich darüber, ob alle Eltern ihren Kindern auf den Kopf geschaut haben ... Also bitte nicht vergessen täglich zu prüfen und ggf. zu behandeln! Anbei ein Link, vielleicht sind ein paar hilfreiche Antworten dabei: [http://www.pediculosis-gesellschaft.de/html/haufige\\_fragen.html](http://www.pediculosis-gesellschaft.de/html/haufige_fragen.html)

---

■ Oktober- und Novemberaktionen

**Zweite Herbstferienwoche 2012**

Eine Mittelalter-Bastelaktion bestand in dem Bauen einer riesigen Burg aus Keksen. Nachdem die Erzieherinnen alle Kinder raus geschickt hatten, konnten Frau Reinhardt und Frau Riedel dieses Angebot vorbereiten. Hierzu wurden Kekse sortiert, Schokolade geschmolzen und Zuckerguss angerührt. Als alles fertig und die Kinder wieder zurück in der Mensa waren, machten sich die kleinen Baumeister an ihr Werk. Das Grundgerüst stand bereits, da gingen der Löffelbiskuite aus und auch der Mörtelzuckerguss wollte nicht recht reichen. Wir hatten eindeutig eine größere Burg gebaut als zuvor geplant. Man beschaffte sofort Nachschub und ohne größere Pause ging es weiter.



Zum Schluss wurden nach dem Mittagessen nur noch Feinheiten ergänzt und fertig war unsere Keksburg mit Marshmellowwald. Jedoch hielt sie nicht besonders lange. Am nächsten Tag wurde sie von den EFÖB-Kindern wortwörtlich „eingenommen“ ... Zusätzlich konnten sich unsere Kinder unter anderem ihre eigenen Schwerter basteln. Aus dicker Pappe schnitten sie sich ihre Ritterschwerter zu und beklebten sie mit Silber und Goldpapier. Die fertigen Schwerter wurden auch gleich zum Ritter spielen genutzt.





Viel Spaß machte es den Kindern mit Kleister und Ballons kleine Tischlichter herzustellen. Das Arbeiten mit Kleister hatte natürlich einen besonderen Reiz und so wurde fleißig gepinselt.



Natürlich musste auch unsere Mensa ein wenig nach Ritterburg ausschauen, so wurden die Fenster gestaltet



und aus alten Plastiktüten wurden einige Wimpelketten hergestellt. Das Basteln von Fackeln machte vor allem den Kindern Spaß, die so richtig schön mit Farbe herum matschen konnten (so blieben wenige Hosen farblich so, wie sie es waren).



In den Ferien gab es abgesehen vom Mittelalterthema unser Fußballturnier an der Ludwig-Bechstein-Grundschule, bei dem wir gegen andere EFÖBs des Stadtteilzentrum Steglitz e.V. gespielt haben. Mit 10 Kindern waren wir aufgebrochen

und hofften auf den Pokal. Leider verloren wir das erste Spiel 3:0, doch dann holten wir auf. Das nächste Spiel 1:0 und das Weitere haben wir unentschieden gespielt. So kam es das wir um Platz 5 gespielt haben und ihn mit 2:0 sicherten.

Natürlich sollten die Kinder einmal eine Burg greifbar nah sehen und machten einen Ausflug zur Zitadelle Spandau. So machten sich tapfere Ritter und Burgfräuleins aus dem Schloss Giesensdorf auf den Weg die Zitadelle Spandau zu erobern. Nach langer und anstrengender Reise waren wir endlich im fernen Spandau angekommen. Dort begann sofort der Sturm auf die Zitadelle. Als erstes verschafften wir uns einen genauen Überblick vom Juliusturm auf das Gelände und die umliegenden Grafschaften. Die jungen Ritter und Burgfräulein bewiesen beim Gang auf den Turm ihren Mut, da dieser schwindelerregend hoch ist. Wieder unten angekommen erkundeten wir noch den Rest der Burg und machten uns im Anschluss auf den Weg zu den Fledermäusen. Zum Abschluss unserer erfolgreichen Eroberung besuchten wir Lord McDonalds und schlemmten ein Eis. Müde und zufrieden machten wir uns wieder auf den Weg in unser geliebtes Schloss Giesensdorf um den Daheimgebliebenen von unseren Abenteuern zu berichten.



Den Abschluss der Herbstaktionen bildete das Mittagessen am letzten Ferientag. Es wurde „gegessen wie im Mittelalter“ das hieß: MIT DEN HÄNDEN!!! Es gab Hähnchenkeulen und Brot und es war ein großer Spaß für die Meisten. Es gab aber auch Kinder, denen es sichtlich schwer fiel und die sich überwinden mussten die Keulen in die Hände zu nehmen.

### Happy Halloween

Am Dienstag, den 30.10.2012 haben wir uns in den frühen Stunden auf Halloween vorbereitet. So haben wir einen großen Kürbis aufgeschnitten und ausgehüllt. Ein Gesicht hat er auch schnell erhalten und so konnte er in vollem Glanz mit Kerzenlicht zum Gruseln einladen.



Doch auch seine inneren Werte haben wir gleich weiterverarbeitet und haben eine leckere Kürbissuppe gekocht und die Kerne zum Trocknen hingelegt. So, dass wir wieder neue Kürbis sähen können, um nächstes Jahr zu dieser Zeit uns wieder auf geschnitzte Kürbis zu Halloween freuen können.





### Die "Ausdrucksfreie Zone"

Frau Sowieso, der hat "....." zu mir gesagt!" und Streitereien, wegen nicht so netten Wörtern waren nicht so schön. So musste eine gute Idee her, um freundliches und respektvolles Miteinander-Sprechen und der Verzicht auf schlimme Wörter gefördert wird. So haben Kinder und ErzieherInnen die Ergänzender Förderung und Betreuung an der Giesensdorfer Schule zur „Ausdrucksfreien Zone“ erklärt. Seit gut einem halben Jahr wird nun bei der täglichen Besprechung in der Mensa abgefragt, welche Kinder schlimme Wörter benutzt haben und welche nicht. Natürlich brauchte auch das seine Zeit, sich zu entwickeln.

Und jetzt? Die Kinder passen gegenseitig auf sich auf, damit niemandem etwas „rausrutscht“. Die schlimmen Wörter sind fast kein Thema mehr für nervige Diskussionen. Und so etwas muss natürlich auch belohnt werden: Von 114 Kinder der EFöB bekamen 100 Kinder eine Urkunde, weil sie keine schlimmen Wörter gesagt hatten - ein schöner Erfolg für tolle Kinder!



### Mittelalterevent am 19.10.12

Am 19. Oktober hat unsere EFöB ein Mittelalterfest gefeiert. Um 16 Uhr eröffneten wir das Fest und begrüßten alle Eltern und Kinder. Viele Gäste präsentierten sich in tollen, mittelalterlichen Verkleidungen, es besuchten uns unter anderem Ritter, Burgfräulein, Könige und Prinzessinnen.



Neben dem leckeren Mittelalterbuffet, welches mit Hilfe der Eltern zusammengestellt wurde, hatten wir auch Spiel- und Bastelangebote für Groß und Klein. Es wurde gefilzt, es gab tolle Ritterspiele, wie Pfeil und Bogen schießen, Ringstechen und Dosenwerfen.



Dank, des wunderschönen Wetters, konnten wir auch den Außenbereich nutzen. Für manche Festangebote mussten 2-3 Taler bezahlt werden, so konnten Eltern und Kinder unsere Tauschbörse nutzen und 10 Cent in 1 Taler umtauschen. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit unsere geheimnisvolle Wahrsagerin Frau El-Haddad in ihrem kleinen Wahrsagerhäuschen zu besuchen, um sich dort die Zukunft hervor sagen zu lassen. Um 17 Uhr wurde dann von Herrn Mertens das Lagerfeuer gezündet und viele versammelten sich, bei Stockbrot um das Feuer.



Es herrschte insgesamt eine tolle mittelalterliche Atmosphäre und man fühlte sich, wie in die Zeit zurück versetzt. Unser Team möchte hiermit auch noch einmal einen Dank an die Eltern aussprechen, die uns mit vielen Leckereien für das Buffet unterstützt haben.

### **Gruselübernachtung am 2.11.12**

Neugierig und aufgeregt zugleich standen die Kinder samt Gepäck bereits im Kreativ Haus, als wir ankamen. Sie waren gespannt auf das, was uns erwartet. Eine Dame stellte sich uns vor und führte uns in das Schloss der Mademoiselle

Ricco. Zuerst unterhielten wir uns sitzend in einem Kreis über unheimliche Dinge, die uns schon einmal im Leben passiert sind. Plötzlich tauchte Mademoiselle Ricco auf. Als sie uns über ihre Erlebnisse berichten will, öffnet sich eine Truhe von alleine und eine böse Hexe befreit sich.



Mademoiselle Ricco ruft ihre Freundin, die Fee, um Hilfe. Die etwas verwirrte Fee und die Kindern wollen nun gemeinsam mit Mademoiselle Ricco die Hexe finden und sie entmachen. Unser Weg führte uns in die Gruft von Dracula, der uns erzählte mit welchen Kräutern wir die Hexe am besten entmachen könnten. Selbstverständlich erfuhren wir, wo wir diese Kräuter finden konnten. Vollgepackt mit den gefährlichen Kräutern machten wir uns auf die Suche nach der Hexe. Als wir die Hexe fanden, fand sich auch ein mutiges Kind, das die Kräuter in den Kessel der Hexe warf und sie somit wieder in eine gute Hexe verwandelte.

Am Ende wurden wir wieder zurück in das Schloss begleitet und anschließend stellten sich alle Schauspieler mit echten Namen kurz vor. Die Nacht war kurz und für einige recht schlaflos. Rechtzeitig um 6.30 Uhr wurden wir von den Kindern mit Gekicher und Geflüster aufgeweckt. Nach dem Frühstück standen auch schon die ersten Eltern da um ihre Kinder abzuholen. Es war eine tolle Kindergruppe, mit der wir da unterwegs waren. An dieser Stelle einmal ein dickes Kompliment an Ihre tollen Kinder!!!

### **Gehe nicht mit Fremden mit am 8.11.12**

Am 8.11. besuchten uns zwei Polizisten um mit den Kindern der 1. und 2. Klasse das Thema „Geh nicht mit Fremden mit“ zu besprechen. Herr Jakob und Herr Lehmann kommen vom Abschnitt 46. Nach kurzer Vorstellung, kam Herr Lehmann gleich zum Thema. Wir besprachen mit den Kindern, dass sie sich niemals von Fremden ansprechen lassen sollen. Wenn diese Situation doch eintreffen sollte, sagen sie laut und deutlich: „Halt, Stopp und Lassen Sie mich in Ruhe!“ diese Sätze wurden immer wieder wiederholt, damit sie den Kindern besser im Kopf bleiben. Zwischendurch wurden immer wieder kleinere Szenen gespielt in denen die Kinder reagieren sollten, z.B. sitzt das Kind in der Bahn und ein Fremder setzt sich dazu. Der Fremde will das Kind in ein Gespräch verwickeln und es davon überzeugen mit ihm auszusteigen und mitzugehen. Das Kind sollte laut und deutlich den Satz „Lassen SIE mich in Ruhe“ sagen und einfach aufstehen und gehen.





Am Anfang gelang das noch nicht so gut aber beim 2. Anlauf hatte der Fremde keine Chance mehr ein Kind zum Eis essen zu überreden. Anschließend besprachen wir noch wie wichtig es ist auch andere Leute und Passanten anzusprechen und sich Hilfe zu holen. Es gibt außerdem sogenannte „Notinseln“, in die Kinder jederzeit gehen können um sich dort Hilfe zu holen. Notinseln sind Geschäfte mit einem Aufkleber an der Tür der kennzeichnet, dass in diesem Geschäft Leute arbeiten, die sich für Kinder einsetzen und informiert sind. Natürlich kann man in jedes Geschäft gehen und um Hilfe bitten, wenn man das Gefühl hat verfolgt zu werden oder angesprochen wurde. Es war uns wichtig die Kinder zu stärken und ihnen ein paar hilfreiche Tipps mitzugeben, wie man sich in solchen Situationen am besten verhält. Wichtig ist es sich nie in ein Gespräch verwickeln zu lassen, schnell aus der Situation rauszugehen und laut zu verstehen zu geben, dass man sich nicht kennt und das man sich unwohl fühlt.

[Übersicht](#)

---

## ■ Ankündigungen

### **Weihnachtsbastelevent am 7.12.12**

Am Freitag, den 7. Dezember 2012 findet unser „Weihnachtsbastelevent“ statt. Hierzu sind alle Familien eingeladen, um gemeinsam mit ihren Kindern etwas Kreatives zu gestalten. In gemütlicher Weihnachtsatmosphäre können dabei zum Beispiel Kerzen und Geschenkanhänger aus Filz entstehen. Außerdem soll es ein Kuchen- und Keksbuffet geben, bei dem genüsslich die Weihnachtszeit eingeleitet werden kann.

[Übersicht](#)

---

## ■ Konzept, Räume, Regeln & Personalsituation

### **Frühdienstkinder**

Leider werden wir eine neue Frühdienstkraft einstellen müssen, da Frau Longardt uns verlässt. Die Frühdienstkinder werden zudem in den Pavillon umziehen. Oft kommt es vor, dass Kinder, welche nicht das Frühmodul haben, schon um kurz nach 7.00 Uhr da sind und Frau Longardt plötzlich viel mehr Kinder betreuen muss, die gar kein Frühmodul haben. Diese werde aber immer früher geschickt, da sich in den gleichen Räumlichkeiten auch die VHG befindet. Aufgrund der Vermischung von VHG und EFöB, halten wir es für sinnvoll, einmal einen klareren Schnitt zu machen.

Die Frühdienstkinder werden sich dann in der Zeit von 6.00 Uhr bis 7.30 Uhr im Pavillon (Teilungsraum) treffen und dort ab Dienstag, den 13.11.12, betreut. Frau Longardt begleitet den anfänglichen Prozess und eine neue Kollegin wird den Frühdienst dann dort übernehmen. Das bedeutet für alle, dass der Neubau ab dem 13.11.12 tatsächlich erst um 7.30 Uhr die Türen öffnet, zum offiziellen VHG- Beginn. Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder (außer es hat ein Frühmodul), wirklich erst um 7.30 Uhr in die Schule zu schicken, da es sonst vor dem Neubau warten muss, bis dieser von der zuständigen VHG- Erzieherin um 7.30 Uhr aufgeschlossen wird. Vielen Dank!

### **Neueinstellung**

Erfreulicherweise können wir, aufgrund der angestiegenen Kinderzahl, noch jemanden einstellen. Derzeit finden daher Hospitationen von Bewerberinnen und Bewerbern statt. Wir freuen uns Ihnen bald ein neues Teammitglied vorstellen zu können und halten Sie auf dem Laufenden.

### **Koch AG**



So, auch unser zweiter Kochtermin ist vorbei und die Kinder haben fleißig ihre Pizza belegt. Natürlich mussten sie ihre Beläge auch selbst schneiden und jede Hausfrau und Hausmann haben sich schon mal geschnitten. Zum Glück heilt es schnell wieder und weiter geht es in der Küche. Die Pizza war lecker und beim nächsten Mal wird Lasagne gekocht. Diese Koch-AG ist ein Zusatzangebot für alle 3. - 5. Klässler, um diese fit zu machen, wenn sie den Hort verlassen.

### **Mädchentreff der Zweite!**



Diesen Monat trafen sich die Mädchen der 3.-5. Klassen im Fantasieraum. Schon zu Beginn halfen Svea, Alicja und Celine beim Herrichten des Raumes. Es sollte eine gemütliche Atmosphäre entstehen, da unser Thema im Zeichen von Beauty und Erholung stand. Als alle eingetroffen waren (es kamen insgesamt sechs Mädchen) begannen wir mit der Herstellung einer Quarkmaske. Hierzu verrührten wir 2 EL Quark, 1 EL Honig und ein kleinen Schwabs Öl. Dann wurde die kalte Masse auf das Gesicht aufgetragen und durfte trocknen. Während dieses angenehmen Trockenvorgangs hörten wir Musik und schauten uns Mädchenzeitschriften an. Dabei knabberten alle Bananenchips, M&Ms und tranken KiBa. Wir ließen es uns die gesamte Stunde über richtig gut gehen und hätten gerne noch weiter gemacht. Doch leider war die Stunde viel zu schnell um und wir mussten schnell gemeinsam aufräumen. Bei unserem nächsten Treffen wird es um Freundschaft und Eis gehen. Wie die beiden Dinge miteinander verknüpft sind, bleibt jedoch erst einmal unser Geheimnis.

### **Aktuelles aus der Nadel-und-Faden-AG**

Eine kleine Info vorweg: Die AG besteht – auf Grund der hohen Nachfrage – aus zwei Gruppen mit jeweils sieben Kindern. Unser erstes Projekt beinhaltet das Nähen von kleinen Taschen. Bisher haben die Mädchen der ersten Gruppe selbst ein Schnittmuster erstellt und daraus ihr Stück Stoff geschnitten. Als Deko sollten eigentlich ausgeschnittene Stoffstücke aufgenäht werden. Die Gruppe entschied sich jedoch dagegen und wollte lieber Sticken. Also wurde improvisiert und nun werden kleine Bilder mit Nähgarn (dickeres Garn ging nicht bei diesem Baumwollstoff) auf die Außenseiten gestickt. Es ist ein sehr aufwendiges Unterfangen und wird bestimmt noch einige Stunden in Anspruch nehmen. Aber Spaß macht es dennoch und bisher sind auch alle Finger heil und „undurchstochen“ geblieben. Wenn die Taschen fertig sind, kommt die zweite Gruppe an die Reihe und näht ebenfalls eine kleine Tasche. Danach werden wir uns dem Filzen mit Nadeln zuwenden. Hierbei muss ich mir jedoch noch einen kleinen Trick zum Schützen der Finger einfallen lassen. Aber kommt Zeit, kommt Rat!

### **Psychomotorik AG**

Um ca. 14.20 Uhr beginnt die „Sportstunde“ und endet etwa gegen 15.30 Uhr. Die Kinder sollen barfuss an der Sportstunde teilnehmen, damit ihre Sinneswahrnehmung an den Füßen gefördert wird. Gleich zu Anfang lege ich Musik ein. Die ganze Stunde wird so parallel mit Musik begleitet. Die Kinder klettern und balancieren zur Musik, viele Kinder schaukeln zur Musik oder tanzen auf den Kästen. Musik soll den Kindern Entspannung und eine harmonische Atmosphäre bieten. Gemeinsam mit den Kindern baue ich dann die verschiedenen Stationen auf. Zum Beispiel haben wir die Ringstation. Hier holen wir die Ringe herunter und die Kinder können mit den Ringen schaukeln. Die Station „Springen“: Unter der Sprossenwand wird eine riesige Matte gelegt, die Kinder können je nach Gefühl soweit hoch klettern wie sie es sich zutrauen und dann von oben herunter auf die Matte springen. Balancierstation: Zwei riesige Kästen werden in eine Reihe gestellt. Dazu stelle ich ein Trampolin, ans Ende dieser Kästen und eine Riesenmatte. In der Psychomotorik Stunde werden vor allem soziale Kompetenzen, soziale Integration der Kindern, Körperwahrnehmung, Persönlichkeitsstärkung, eigenes Handeln, Körpererfahrung, Sprache durch Kommunikation, Gleichgewicht, Grobmotorik, die Kreativität und die Fantasie gefördert. Sehr gerne können Sie als Eltern an einem Donnerstag einmal zuschauen oder sogar auch mit machen.



### Individuelles Lernen in der LG a/b

Oft sind die Voraussetzungen nicht gut genug um das zu erreichen, was wir gerne wollen. Oft möchten wir gerne jedem Kind helfen können und schauen, ob es das versteht, was es gerade macht. Gerade momentan, wo viele Kolleginnen krank sind, haben wir die Kinder in den Mittelstunden, 3 und 4. Stunde, selbst entscheiden lassen, ob sie im Deutsch oder Mathe etwas bearbeiten möchten. So konnten sie frei entscheiden, was sie gerne machen wollten und hatten die Freiheit sich ihre passenden Materialien selbstständig zusammen zu suchen, die sie für das Lösen ihrer Aufgaben benötigen. Wir haben dabei festgestellt, dass die Kinder viel motivierter und leistungstärker arbeiten konnten. Sie selbst konnten ruhig sitzen und in ruhiger Atmosphäre arbeiten. Viele Kinder schafften sogar mehr Aufgaben in einer Stunde als sonst im Regelunterricht. Auch wir hatten viel mehr Möglichkeiten zu den Kindern zu gehen und mit Ihnen bestimmte Aufgaben zu besprechen oder zu überprüfen. Das soziale Miteinander wuchs in dieser Zeit besonders gut. Ich hoffe, dass wir diese Art des Unterrichtens beibehalten können damit die Kinder mehr Lernfreude und Motivation entwickeln. Diese Arbeit wird viel mit Materialien begleitet, von Lesedomino bis hin zu Ausflügen in die Natur um die Bäume besser kennen zu lernen und selbst die passenden Blätter zu finden und zu bestimmen. Frau Franke



### Generalprobe vom Tanz der Tanz AG

Am 7.11.2012 war es endlich soweit. 10 aufgeregte junge Damen fieberten der Generalprobe entgegen. Zum ersten Mal wurde der einstudierte Tanz vor großem Publikum vorgeführt. Sie konnten das Ende der täglichen Mensabesprechung kaum erwarten und waren sehr aufgeregt. Dann war es endlich soweit. Sie konnten ihr Können zeigen. Hoch konzentriert und mit viel Elan tanzten sie. Am Ende verbeugten sie sich unter tosendem Applaus und waren sehr stolz auf sich und ihre Leistung. Alle freuen sich auf die Aufführung für die Eltern am 7.12. an unserem Weihnachtsbastelevent. Frau Lindemann



[Übersicht](#)

## ■ Versammlungen und Besprechungen

### Kinderkonferenz am 30.10.12

*anwesend: Timothy, Clara, Maja W., Wolfgang, Tom, Marie M., Rodrigo, Marvin, Lisa Z., Frau Beck*

Die Kinder, die bereits Kindergruppensprecher waren, berichten kurz, welche Aufgaben ein Kindergruppensprecher hat. Wir haben außerdem besprochen, dass Materialwünsche, wie neue Lampen, neues Spielzeug usw. in den Gruppen besprochen werden können. Diese sollten nicht Hauptthema in der Kinderkonferenz sein. Viel mehr ginge es darum zu schauen, was verbessert werden könnte, welche Themen momentan die Kinder beschäftigen und welche Aktionen gewünscht werden. Die Kindergruppensprecher besprechen vor einer Kinderkonferenzsitzung (die einmal im Monat stattfindet), welche Themen wir gemeinsam besprechen möchten. Die Erzieher unterstützen sie dabei und geben Impulse, da die Themenfindung teilweise gar nicht so einfach ist.

Besprochen haben wir vor allem auch noch einmal, ob und weshalb die Mensabesprechung wichtig ist und was sie uns bringt. Seitdem wir sie machen gibt es viel weniger Ausdrücke in der EFÖB und auch Gewalt gibt es nur sehr selten. Diese ist wichtig und manchmal sind richtig spannende Sachen dabei, die besprochen werden. Besprochen werden sollte auch noch einmal das Thema „Toleranz gegenüber Andersartigkeit“, dass keine Blätter abgerissen werden sollen, nicht über den Zaun geklettert werden darf und dass alle nicht so laut sein sollen. Die Kindergruppensprecher halten die Mensabesprechung alle für wichtig und sinnvoll.

Ein großer Wunsch war auch, dass die Regeln auf dem Bolzplatz zu besprechen. Oft fehlen die Bälle, da einige Kinder diese aufs Dach schießen. Bringen dann Kinder von zuhause „privat“ einen Ball mit, bestimmen diese auch wer mitspielen darf. Oft werden dann Kinder ausgegrenzt mit dem Argument: „Du bist zu gut!“ Das besprechen wir in der Kinderkonferenz. Dort werden wir gemeinsam mit allen Kindern Lösungen suchen. Die Idee war, dass derjenige, der einen Ball aufs Dach schießt einen neuen Ball mitbringt (vielleicht leihweise, bis der auf dem Dach wieder herunter gerollt wird von Herrn Stegmüller). Zudem möchten die Mädchen auch einmal mit Fußball spielen dürfen.

Die Fundkiste ist wieder voll. Die Gruppensprecher gehen mit ihren Gruppen nacheinander schauen, ob die dort gefundenen Dinge den EFÖB-Kindern gehören. Alle Dinge, die dann übrig bleiben werde in der Schule, an der Tür zur Regenhalle ausgelegt, da diese oft von den VHG-Kindern sind, die nicht im Neubau vorbeischauen.

Wünsche der Kindergruppensprecher:

Adventskalender (Idee ist auch, dass jede Gruppe einen Adventsmontag mit einer Aktion organisiert).

Aquarium kaufen, Hängematte, Baumhaus, Schaukel

Ausflug ins Bambooland

Talentshow, Fantasieshow

Kostümparty, Halloween feiern

Jungsparty

Wandmalerei im Drachenraum (Problem ist der Architektenschutz)

Instrumente (Kinder fragen bei Herrn Mertens nach)

Fußball-AG, Entspannungs-AG

Die nächste Kinderkonferenz findet am 4.12.2012 statt.

## Elterncafe Gruppe Frau Riedel



Am 17. Oktober zwischen 16 und 18 Uhr fand im hinteren Teil der Mensa das Elternkennlerncafé für die Eltern aus meiner Gruppe statt. Wir waren eine überschaubare Runde, die in sehr angenehmer Atmosphäre zusammen saß und sich austauschte. Ich stellte mich noch einmal den Eltern vor, berichtete von meinen ersten Wochen und gab einen kurzen Ausblick bezüglich meiner Ideen für die Gruppe und meine Arbeit im Hort. Es war schön, die anwesenden Eltern näher kennen gelernt zu haben.

[Übersicht](#)

---

## **Greens Unlimited Speiseplan**

Für den Monat Dezember hat die Gruppe von Frau Reinhardt das Mittagessen ausgewählt. Sie dürfen also gespannt sein.

# ESSENKOMMISSION PROTOKOLL 2012

01. Nov	Nudeln (13) mit Tomatensauce (13), geriebenen Käse (1,19), Gurkensticks
02. Nov	Chilli sin carne (13,21) mit Schmand (19), Brötchen* (13), Mandarinenjoghurt (19)
05. Nov	Brühreis mit Geflügelfleisch und Gemüse (21), Brot* (13), Obst*
06. Nov	Nudel-Gemüsegratin (1,13,15,19,21) und Tomatensoße (13), Vanillequark (19)
07. Nov	Huhn in Currysoße (13,19) mit Ananas, Reis, Möhrensalat
08. Nov	Nudeln (13) mit Käse-Hackfleisch (Rind*)sauce (1,13,19), Gurke
09. Nov	Backfisch (13,15,16,22), mit Reis und Tomatensoße (13), Obst*
12. Nov	Geschnetzeltes v.d. Hühnerbrust in Soße (13,19), Nudeln (13), Obst*
13. Nov	Kartoffel-Gemüsegratin (1,13,15,19,21) auf Zwiebelsauce (13,19), Früchtejoghurt (19)
14. Nov	Tomatensuppe (13), Milchreis (19) mit Erdbeersoße, Möhrenstück
15. Nov	Reis mit Schinken von der Pute (2,3), Erbsen und Kräutersoße (13,19), Rohkost
16. Nov	Currywurst (Schwein) (13) mit Kartoffelsalat (22), Obst*
19. Nov	Erseneintopf mit Kartoffeln* (21), Brot* (13) und Obst*
20. Nov	Spaghetti (13), Bolognese(Rind*) (13,21), Möhrensalat
21. Nov	Gemüsebrühe mit Sternchen Nudeln (13), Grießbrei (13,19) mit Kirschen, Gurkenstück
22. Nov	Sesamkartoffeln* (23) mit Kräuterschmand (19), Möhrensticks, Obst*
23. Nov	Fischfrikasee (13,16,19) mitKartoffeln*, Vanillepudding (19)
26. Nov	Nudeln (13), Gemüse in Kräutersoße (13,19,21), Salat
27. Nov	Makkaroni (Nudeln) (13) mit Käsesauce (1,13,19), Obst*
28. Nov	Gemüsecremesuppe (13,19) , Eierkuchen (13,15,19) mit Kirschen, Gurkensticks
29. Nov	Hackbällchen (Pute) (13,15) in Tomatensoße (13), Kartoffeln*, Blattsalat mit Dressing
30. Nov	Fischburger (13,15,16,18,19) mit Zitronen-Buttersauce (13,19) und Reis Tomatenecken

## Protokoll der Essenskommission am 6.11.12

Anwesende: Frau Beck, Frau Kiesner, Frau Schröder, Frau Ibricivic, Frau Kütter, Frau Szugs, Lisa, Sarina, Anisa  
Mittagessen: Nudel- Gemüsegratin und Tomatensoße; Vanillequark.



#### *Nudel-Gemüsegratin mit Tomatensoße:*

Nachdem am 6.11.12 ein stark versalzenes Nudel-Gemüsegratin geliefert wurde, bekamen wir noch einmal für die Essenstester aus einer anderen Schule dieses Essen geliefert. Wir kosteten beide. Sowohl das neu gelieferte, wie auch das versalzene.

Während man bei dem versalzenen Gratin das Gefühl hatte, man hätte sich einen Löffel Salz in den Mund gesteckt, fehlte bei dem zweiten eher die Würze. Die Nudeln waren völlig zerkocht, Konsistenz ähnelte einem Babybrei, matschig und viel zu weich, nicht mehr als „Nudel“ erkennbar. Das Gemüse, das im Gratin enthalten war, konnte teilweise nicht mehr erkannt werden. Auf dem Teller fiel das Gratin zusammen. Die sich darin befindenden Karotten waren fester als die Nudeln selbst.

Hingegen schmeckte die Tomatensoße gut - gut gewürzt, man erkennt Kräuter darin und in Verbindung mit dem Nudel-Gemüsegratin sehr schmackhaft.

Eigentlich ein abwechslungsreiches Essen, leider viel zu weich zerkocht. Das Auge isst ja bekanntlicherweise mit. Leider sah es nicht sehr appetitlich aus, weil teilweise nicht erkennbar war, was das sein sollte. Wenn es Schulnoten gäbe, würde dieser Hauptgang mit einer 4+ durchgehen.

#### *VANILLEQUARK:*

Der Vanillequark würde mit einer glatten 5 abschließen. Dieser war viel zu süß, legte einen Film auf die Zunge, den man nicht mehr loswurde. Es schmeckte nicht nach Zucker, sondern nach Unmengen von Süßstoff (wo steht, welche Zuckerart benutzt wird?). Es schmeckte zudem sehr künstlich und man konnte das Vanillepulver darin erahnen. Wir beobachteten die Kinder, während sie den Quark aßen, welche zum größten Teil die Gesichter sichtlich verzogen. Dieser Quark war leider ungenießbar.

#### *APFELSAFTGEMISCH:*

Der Apfelsaft schmeckte allen gut. Gute Mischung. Allerdings fiel auf, dass die Kannen stark tropfen, wenn man sich etwas eingießt.

Das Besteck und Geschirr, sieht teilweise nicht mehr sauber und sehr trübe aus und sollte nach 4,5 Jahren auch einmal ausgewechselt bzw. erneuert werden.

#### *Wie geht's weiter:*

Sehr gerne möchten wir noch einmal im nächsten Monat, am 18.12.12, das Nudel-Gemüsegratin probieren, um zu schauen, ob sich etwas an der Qualität verändert hat. Die Idee kam auf, dass Greens Unlimited einmal das Essen mit den Kindern evaluieren sollte. Zudem möchten wir Herrn Liemann einmal zu unserer Essenskommission einladen. Frau Beck wird ihn bitten am 18.12.12 sich Zeit zu nehmen. Außerdem werden Frau Ibricivic und Frau Beck am 7.11.12 noch einmal das Huhn in Currysosse probieren, welches damals beim Probeessen überzeugt hat und der Grund war diesen Caterer zu nehmen. Wir konnten beide feststellen, dass dieses sehr gut schmeckte und auch der Reis, der zwei Tage zuvor als zu weich gekocht ankam, heute bissfest war.

[Übersicht](#)

---

## **■ Schnittstellen und Fortbildungen**

### **Schnittstelle KiJuNa**

Der Oktoberbesuch des KiJuNa's musste leider wegen der vielen Angebote im KiJuNa (z.B. Kinderdisco und Laternenumzug) und unserer eigenen (z.B. die Gruselnacht) ausfallen. Deshalb haben Frau Wagner und ich entschieden, dass wir uns alle Ende November wieder treffen werden. Auf Grund des Wetters (schon etwas dunkler, grau und vor allem kalt!) wollen wir einen kleinen Kino-Nachmittag gestalten. Bestimmt wird dieser dann gleich doppelt so gut!





Der nächste KiJUNa-Besuch ist am 23.11.12 geplant. Es wäre schön, wenn Sie Ihrem Kind die Teilnahme ermöglichen und sich den Termin bereits notieren würden.

### **Schnittstelle Kita - Schule**

Am 29.10.12 machte dieses Jahr die Kita Reaumurstr. den Anfang und besuchte uns mit einem Teil ihrer Ältesten. Nach der großen Pause kamen sie an und lernten Frau Lindemann kennen. Wir machten gemeinsam einen Rundgang durch die EFöB der Giesensdorfer Schule und es konnten alle Räume erkundet werden. Besonderen Anklang fand, wie immer, unser Sportraum. Dort wurde mit Begeisterung alles ausprobiert. Aber auch die anderen Räume waren schnell begehrt. Zum Schluss konnten die Kinder noch etwas auf unserer Wiese toben und das Gelände erkunden. Viel zu schnell ging die Zeit rum und so war es bald soweit auf wiedersehen zu sagen. Wir freuen uns schon auf die anderen Kitas, die uns besuchen kommen. Eure Frau Lindemann

[Übersicht](#)

---

### **Abschiede und Willkommen**

Willkommen heißen möchten wir Bartosh und Fiona. Beide gehen nun auch in die EFöB der Giesensdorfer Schule! Wir wünschen Euch eine tolle Zeit, hoffentlich fühlt ihr Euch wohl!

Frau Dreßler ist ebenfalls neu zu uns gestoßen und absolviert ein Praktikum bis zum 17.1.12 bei uns. Herzlich Willkommen, vor allem in der Gruppe von Frau Reinhardt, welche sie verstärkt unterstützt!



Ich bin Melina Dreßler, 16 Jahre alt und besuche zur Zeit die Fachhochschule für Gesundheit und Sozialwesen Oberlin Seminar.

Ich werde vom 20. Oktober bis zum 17. Januar 2013 mein Praktikum hier bei Ihnen absolvieren.

Dabei habe ich bereits zwei Praktika an der KiKipe absolviert und mich in die KiKie gemacht.

Es bereitet mir sehr viel Spaß mich mit den Kindern zu beschäftigen, mit ihnen zu spielen oder bei Problemen zu helfen.

Auf die Zusammenarbeit freue ich mich sehr sehr sehr :)

Mit freundlichen Grüßen,

Melina Dreßler

Am 5.11.12 haben wir zudem weiteren Praktikantenzuwachs bekommen, Herr Kranz. Herr Kranz unterstützt die Gruppe von Herrn Mertens. Das Praktikum von Herrn Klinger endet am 20.12.12. Er begleitet weiterhin die Gruppe von Frau Lindemann und erprobt zunehmend öfter seine erworbene Praxis.

### Abschied Frau Longardt

Liebe Schulkinder, liebe Eltern, diesmal möchte ich diesen Weg nutzen, um auf Wiedersehen zu sagen. Ich werde mein Studium wieder aufnehmen und muss dazu auch leider umziehen, sodass es keine Möglichkeit gibt zu bleiben. Es hat mir wirklich sehr viel Spaß gemacht morgens die Kinder zu empfangen und so werde ich etwas wehmütig den letzten Arbeitstag Mitte Dezember antreten.

Alles Gute und liebe Grüße von Frau Longardt

[Übersicht](#)

### **■ Geburtstage vom 15.10. bis 15.11.12**

15.11.	Leopold
22.11.	Paul Wuttke
28.11.	Ron, Evinia
30.11.	Lisa P.

2.12.	Vanessa H.
5.12.	Sonja
9.12.	Jadzia
11.12.	Wladislav
13.12.	Paul F.
15.12.	Michel St.

Alles Liebe Euch allen, lasst Euch fleißig feiern und beschenken und genießt Euren tollsten Tag im Jahr!

## ■ Termine vom 15.11. bis 11.12.12

15.11. – 16.11.12	Frau Reinhardt Urlaub
19.11. – 24.11.12	Frau Beck Fortbildung und Klausurtagung
21.11. – 23.11.12	Frau Riedel Urlaub
23.11.12	KiJuNa-Besuch mit den 3.-5. Klässlern
26.11.12	Mädchentreff mit Fr. Reinhardt
3.12.12	Frau Franke Urlaub
4.12.12	Kinderkonferenz
7.12.12	Weihnachtsbastelevent
10.12. –12.12.12	Frau Reinhardt Urlaub
11.12.12	Koch AG für unsere 3.-5.Klässler
14.12.12	Märchenübernachtung für unsere 1.-2-Klässler

## ■ Suchen & Finden

Wer spendet uns einen Adventskranz, den wir wieder aufstellen können und an unseren montäglichen Mensabesprechungen anmachen können?

Frau Reinhardt hat für die Kinder eine Spielküche gebaut, die regen Zuspruch findet und mit der sehr gern gespielt wird. Es wäre super, wenn wir den Kindern weitere ausrangierte Küchenutensilien zur Verfügung stellen könnten. Wir freuen uns über alte Töpfe, Siebe, Kellen etc.!

Für die neu entstandene Puppenecke im Theaterraum fehlt noch ein bisschen Puppenkleidung. Wer noch Babykleidung in den Größen 46-52 hat und diese gern dem Hort spenden möchte, wendet sich bitte an Frau Lindemann.

## ■ Witziges aus dem Hortalltag

M.: „Komm, wir spielen Räuber und Sandalen!“

Lustiges aus der Gruselnacht:

B.: „Ich bin auf Toilette gegangen und wollte was Privates machen, da passierte etwas Gruseliges ...!“

Y: „Ist das hier die selbe Show, wie beim letzten Mal?“

Hexe (niesend, weil sie keine Kinder riechen kann) fragt: „Warum seid ihr denn hier?“ Eines der Kinder: „Um dir Gesundheit zu wünschen!“

## ■ Evaluation

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Evaluation und die vielen netten Statements zu den verschiedenen Fragen. Momentan sind wir dabei diese auszuwerten und zu schauen, an welchen Stellen wir etwas verbessern können. Selbstverständlich nehmen wir jedes Feedback ernst und machen uns darüber Gedanken, wie verschiedene Dinge transparenter werden oder besser laufen können. Dafür ist so eine Evaluation natürlich super, zumal Ihre Anmerkungen sehr wertschätzend formuliert sind. VIELEN DANK AN ALLE, DIE TEILGENOMMEN HABEN!



Wir wünschen Ihnen demnächst einen wunderschönen ersten Advent und eine schöne Zeit mit Tee und Kerzenlicht, bei der sie vielleicht gemütlich unseren Report lesen können 😊!

Empfehlen möchten wir Ihnen auch noch, bevor dieser Report nun endet, die Homepage [www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de). Ab dem 1.12.12 wartet dort täglich kleine Einblicke in die Einrichtungen – ein Adventskalender der etwas anderen Art, mit Beiträgen, die sicher Spaß machen!

**Liebe Grüße**

**Ihr Team der ergänzenden Förderung und Betreuung (= EFöB) der Giesensdorfer Schule**



Stadtteilzentrum Steglitz e.V.  
Ostpreußendamm 159 · 12207 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 83 22 07 44 · FAX: +49 (0)30 76 88 56 16 · E-Mail: [info@stadtteilzentrum-steglitz.de](mailto:info@stadtteilzentrum-steglitz.de)  
[www.stadtteilzentrum-steglitz.de](http://www.stadtteilzentrum-steglitz.de)  
Geschäftsführer: Thomas Mampel  
Amtsgericht Berlin Charlottenburg : 95VR 14410Nz